

Nr. 01 / Köln, 04.01.2019

Die Koelnmesse steigt auf das Mehrwegbechersystem CupForCup um

Täglich landen große Mengen nicht recyclebaren Abfalls in Köln und in ganz Deutschland im Müll. Dazu gehören die Coffee-to-go-Becher. In Köln alleine werden täglich 180.000 Einwegbecher benutzt, haben die Stadt Köln, AWB Köln und IHK Köln errechnet. Der Zentralbereich Einkauf und Interne Dienste der Koelnmesse hat in Abstimmung mit dem Betriebsrat die Initiative ergriffen, um zur Sauberkeit und zum Umweltschutz beizutragen.

Seit dem 2. Januar 2019 bietet der Betreiber Eurest im Caffè Dallucci im Betriebsrestaurant des Messehochhauses die CupForCup-Mehrwegbecher in Koelnmesse-Grün für alle Kaffee-Spezialitäten an. Jeder Gast kann anstelle eines Coffee-to-go im Pappbecher seinen Kaffee in einem CupForCup-Mehrwegbecher gegen Zahlung von 1,00 Euro Pfand ausgeben lassen. Als Anreiz umzusteigen werden für Kaffee-Spezialitäten in Einwegbechern gleichzeitig 0,10 Euro zusätzlich erhoben. Auch werden im Caffè Dallucci aktiv keine Einwegplastik-Deckel mehr ausgegeben, um auch diesen Abfall zu reduzieren. Die Koelnmesse übernimmt die einmalige Anschaffung von 1.500 Bechern in der Unternehmensfarbe, Eurest die jährliche Servicegebühr.

Das Caffè Dallucci ist auch für Gäste von montags bis donnerstags von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 07.00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

CupForCup

Der Becher besteht aus dem Kunststoff Polypropylen. Obwohl der Kaffee heiß ist, verbrennt man sich nicht die Hand. Das liegt an der extra zu diesem Zweck angerauten Oberfläche, die als eine Art Hitzeschild fungiert. Der Mehrwegbecher für Coffee-to-go wurde in Kooperation mit Kaffee-Anbietern speziell für die Nutzung im Pfandsystem entwickelt sowie in Deutschland hergestellt und passt zu allen gängigen Deckeln. Dank des ergonomischen Designs kippt er nicht in der Spülmaschine und ist einfach stapelbar. Die Becher können - ungespült! - nicht nur in Köln, sondern auch bundesweit in vielen Geschäften abgegeben werden. Dort wird das Pfandgeld zurückerstattet oder gegen einen neuen Becher eingetauscht.

Der CupForCup-Mehrwegbecher muss frühestens nach 400 Spüldurchgängen entsorgt werden. Er ist zu 100 Prozent recyclebar. Die gebrauchten CupForCup-Mehrwegbecher werden zu Granulat verarbeitet und dann andere Produkte daraus hergestellt - jedoch aus Hygienegründen keine, die mit Nahrungsmitteln in Berührung kommen.

Eine Initiative der Stadt Köln, AWB Köln und IHK Köln hat eine Website erstellt, auf der alle in Köln registrierten Mehrwegbechersysteme abgefragt werden können: <https://coffee-to-go.koeln/karte/>. Auch die Koelnmesse ist dort eingetragen.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952